

Stracke diskutierte mit Berufsschülern

Kaufbeuren Beim EU-Projekttag diskutierte der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) mit Jugendlichen der Berufsschule Kaufbeuren. Dabei ging es um aktuelle politische Themen wie den Ukraine-Krieg, Umwelt- und Klimaschutz und die Sicherheit der Renten.

Stracke trat für eine bessere und faire Lastenverteilung zwischen den Generationen ein. „Betrachtet man sich insgesamt die Entwicklung der Sozialbeiträge ab 2023 droht in den nächsten Jahren ein Beitragstsunami mit immer höheren Sätzen bei den Kranken-, Pflege- und Rentenversicherungen.“

Faire Löhne für ihre Arbeit in Handwerksberufen oder auch im sozialen Bereich, beispielsweise als Erzieher, forderten die Berufsschülerinnen und -schüler von der Politik. Mit Stracke waren sie sich einig, dass eine gute Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen dem bereits erkennbaren Fachkräftemangel entgegenwirken können.

Eine klare Position bezog der Abgeordnete bei der Frage nach Klimaschutz und dem Einsparen von Treibhausgasen. „Wir brauchen Technologieoffenheit. Allein auf Batteriezellen aus Asien in der E-Mobilität zu setzen, bringt uns in eine viel zu starke Abhängigkeit von China.“ Auch die Entwicklung von Antriebstechniken, die auf synthetische Kraftstoffe und die Verwendung von Wasserstoff abzielen, dürfe nicht aus den Augen verloren werden. (sto)